Handelsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Handelsberichte.

Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Januar

	1908	1907
Seidene u. halbseidene Stückware	Fr. 1,230,265	Fr. 1,524,968
Seidene u. halbseidene Bänder	„ 261,737	„ 619,592
Beuteltuch	„ 92,527	„ 66,447
Floretseide	„ 265,035	„ 389,591

Frankreich: Aus- und Einfuhr von Seidenwaren im Jahr 1907. Die von der französischen Handelsstatistik veröffentlichten provisorischen Ausfuhrzahlen sind die höchsten, die bisher nachgewiesen worden sind und, auch wenn die Preissteigerung des Rohmaterials berücksichtigt wird, nimmt sich das Ergebnis für Lyon und St. Etienne recht günstig aus. Wie in den Jahren 1906 und 1905 ist die starke Zunahme in der Hauptsache auf die Mehrausfuhr reinseidener Gewebe, insbesondere Mousseline zurückzuführen.

In den Jahren 1906 und 1907 wurden in Tausenden von Franken ausgeführt:

	1907	1906
Reinseidene Gewebe, glatt u. façonniert	167,803	143,754
Halbseidene Gewebe	70,627	67,800
Gaze, Krepp, Tüll, Spitzen	32,903	30,393
Reinseidene Bänder	41,412	35,738
Halbseidene Bänder	21,020	20,645
Posamentierwaren	2,485	2,797
Gewebe aus Kunstseide	639	1,164
Andere Artikel	4,967	5,086
	341,856	307,377
Export in Postpaketen (Schätzung)	40,980	33,811
Total	382,836	341,188

Der Absatz nach den einzelnen Ländern weist namentlich für England und die Vereinigten Staaten Mehrbeträge auf, die, trotz Wertvermehrung, auf erheblich gesteigerte Bezüge dieser Länder schliessen lassen; einen ganz ansehnlichen Vorsprung verzeichnet auch die Exportziffer nach der Schweiz. Die Ausfuhr nach andern Ländern ist dem Vorjahr gegenüber meist zurückgegangen, doch hatte gerade für diese Märkte das Jahr 1906 ein ausserordentliches Anwachsen der Umsätze gebracht; bemerkenswert ist der Rückschlag im deutschen Geschäft.

Es wurden Seidenwaren (die Sendungen in Postpaketen nicht inbegriffen) in Tausenden von Fr. aus Frankreich ausgeführt nach

	1907	1906
England	163,160	139,652
Vereinigte Staaten	84,964	64,811
Deutschland	13,218	19,085
Schweiz	11,665	8,946
Belgien	8,948	8,902
Italien	5,007	4,055
Türkei	5,580	6,651
Spanien	2,408	2,821
Oesterreich-Ungarn	2,047	3,830
Andern Ländern	46,859	48,624

Ueber die Wirkung der neuen Zollansätze auf die reinseidenen Gewebe geben die Einfuhrzahlen in nicht misszuverstehender Weise Auskunft; das Plus von kaum einer halben Million entspricht bei weitem nicht dem durch den Rohseidenaufschlag bedingten Mehrwert der Stoffe. Andere Artikel, vorab Bänder und Wirkwaren, haben besser abgeschnitten.

Die Einfuhr verteilte sich in den 3 letzten Jahren in Tausenden von Franken auf

	1907	1906	1905
Reinseidene Gewebe, roh	335	598	271
„ „ farbig	10,266	9,376	15,414
„ „ schwarz	3,014	3,155	5,050
Pongées	11,953	7,049	5,514
Halbseidene Gewebe	7,476	9,151	7,960
Bänder	4,726	2,790	2,302
Gazen, Krepp, Tüll	4,838	4,748	4,464
Wirkwaren, Posamenterie etc.	8,801	5,939	5,084
Gewebe aus Kunstseide	2,390	1,943	2,260
Total	53,790	41,749	48,309

Als Bezugländer kamen, neben Japan und China für Pongées, fast ausschliesslich in Frage (in Tausend Franken):

	1907	1906	1905
Deutschland	16,128	14,220	13,517
Schweiz	15,019	13,730	21,233
England	8,167	7,794	6,556
Italien	891	1,070	653

Die Schweiz hat den seit Jahren innegehabten ersten Rang, 1906 an Deutschland abgetretenen und diesen, trotz der neuen Handelsübereinkunft, nicht wieder zu erlangen vermocht; sie ist dafür als Kunde Frankreichs an vierte Stelle getreten! Ueber den Import von reinseidenen Geweben nach Frankreich seien noch folgende Gewichtsangaben angeführt; es kamen

		1907	1906	1905
aus der Schweiz:				
reinseid. Gewebe, farbig	Kg.	130,800	106,000	209,300
„ „ schwarz	„	45,600	59,900	88,800
	Kg.	176,400	165,900	298,100
aus andern Ländern:				
reinseid. Gewebe, farbig	Kg.	37,500	42,800	39,300
„ „ schwarz	„	17,200	4,500	17,200
	Kg.	44,700	47,300	56,500

Betriebseinschränkungen in der italienischen und französischen Seidenspinnerei.

Die immer noch anhaltende Krisis auf dem Rohseidenmarkt, die nicht nur bedeutende Preisabschläge, sondern auch einen fast vollständigen Stillstand der Geschäfte zwischen Fabrikanten und Stoffkäufern im Gefolge hat, soll durch eine namhafte Einschränkung in der Rohseidenerzeugung nach Möglichkeit beseitigt werden. Zunächst hat der Verband der piemontesischen Seidenindustriellen mit Sitz in Turin die sofortige Betriebsreduktion in der Spinnerei und Zwirnerei beschlossen und gleichzeitig die Seidenindustrie-Gesellschaft in Mailand er-